

# Kommunal Akademie NÖ

Community Management Academy

## **VRV 2015 – Die neue Buchführung** **3-Komponentenhaushalt** **Musterbuchungsfälle**

November/Dezember 2018





## INHALTSVERZEICHNIS

### **Allgemeine Bestimmungen und Begriffe**

Inhalte der jeweiligen Haushalte

Zusammenspiel der 3 Haushalte

Erklärung MVAG und -Ebenen

### **Buchungen nach der neuen VRV**

Was bleibt, was ist neu?

Ansatz- und Kontenplan

Buchungen - Auswirkungen

**Kommunal  
Akademie NÖ**

Community Management Academy

*Wir bilden Wissen.  
aktuell · praxisnah · vor Ort*

# VRV 2015

## Bestimmungen und Begriffe

### Laufende Verbuchung

**Der verlässliche Partner für unsere Gemeinden.**

# Bestimmungen und Begriffe

---

VRV 2015 – Ziele und Maßnahmen

Haushaltsgrundsatz

Drei-Komponentensystem

Zuordnung der Geschäftsfälle

Bestandskonten und Erfolgskonten

Inhalte der jeweiligen Haushalte

Erstellung der Eröffnungsbilanz 2020

Zuordnung von Detailkonten zu MVAG

# VRV 2015 – Ziele und Maßnahmen

---

- Getreue, vollständige und einheitliche Darstellung der finanziellen Situation der Gemeinde
- 3 Blickwinkel durch die integrierte-3 Komponentenrechnung
  - Liquidität – Finanzierungsrechnung
  - Ressourcen – Ergebnisrechnung
  - Vermögen – Vermögensrechnung
- Grundsatz der Transparenz, Effizienz und Vergleichbarkeit
- Ersterfassung und –bewertung von Vermögen und Schulden

# Haushaltsgrundsatz (§ 2 VRV 2015 )

---

## Integrierter Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt

Verbindungen zwischen der Haushalte sind:

- das **Nettoergebnis**
- die **Summengleichheit**
- die **Veränderung der liquiden Mittel**



# Verbindungen zwischen den Haushalten (§ 2 VRV 2015)

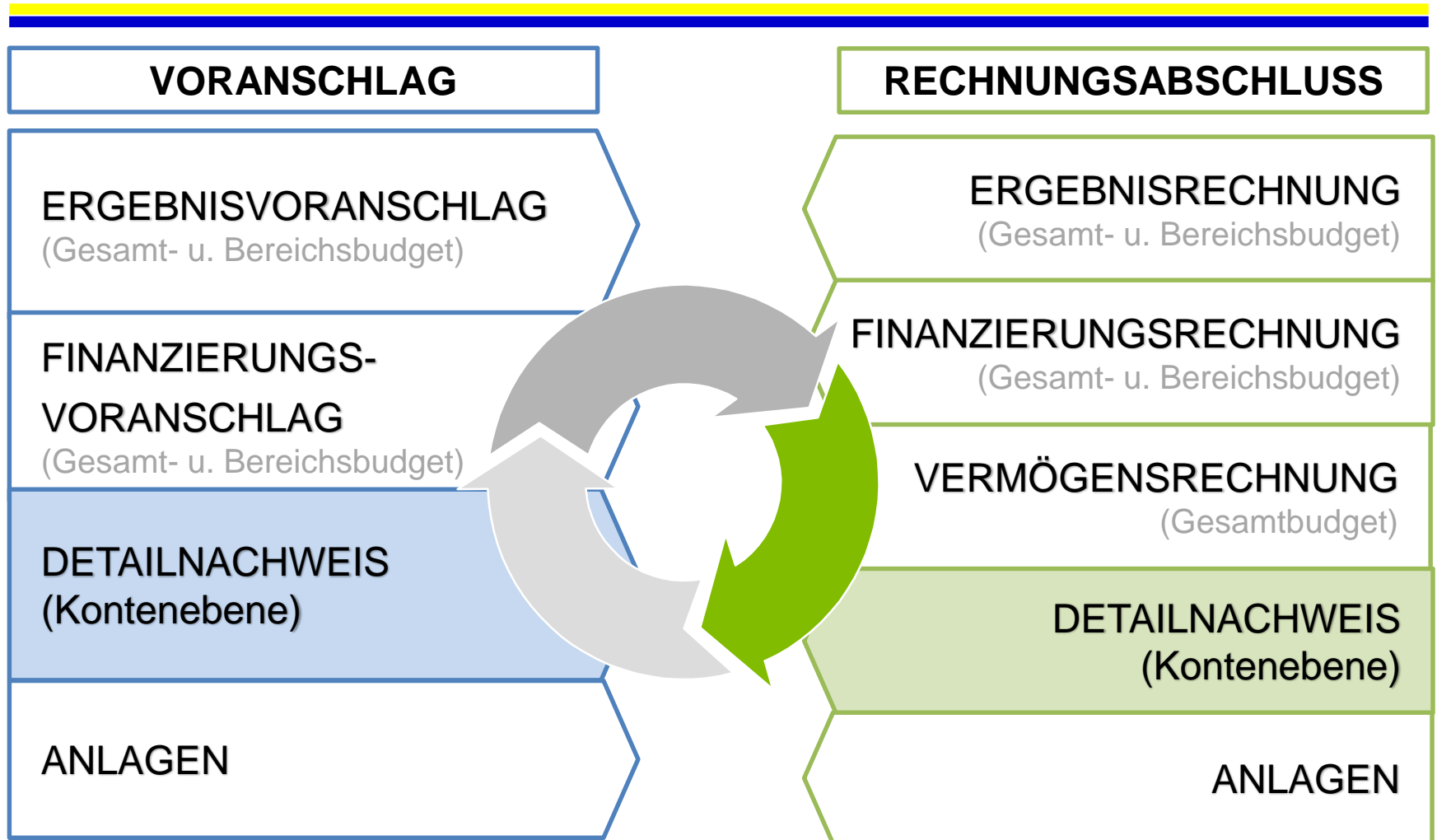
## Vermögensrechnung

Aktiva	Passiva
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>Nettovermögen (Ausgleichsposten)</b>
Immaterielle Vermögenswerte	Saldo der Eröffnungsbilanz
Sachanlagen	Kumuliertes Nettoergebnis
Aktive Finanzinstrumente	Haushaltsrücklagen
Beteiligungen	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)
Langfristige Forderungen	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>Sonderposten Investitionszuschüsse</b>
Kurzfristige Forderungen	Investitionszuschüsse
Vorräte	<b>Langfristige Fremdmittel</b>
Liquide Mittel	Langfristige Finanzschulden, netto
Aktive Rechnungsabgrenzung	Langfristige Verbindlichkeiten
	Langfristige Rückstellungen
	<b>Kurzfristige Fremdmittel</b>
	Kurzfristige Finanzschulden, netto
	Kurzfristige Verbindlichkeiten
	Kurzfristige Rückstellungen
	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>
<b>Summe Aktiva (10 + 11)</b>	<b>Summe Passiva (12 + 13 + 14 + 15)</b>

ErgebnisHH

Finanzier.HH

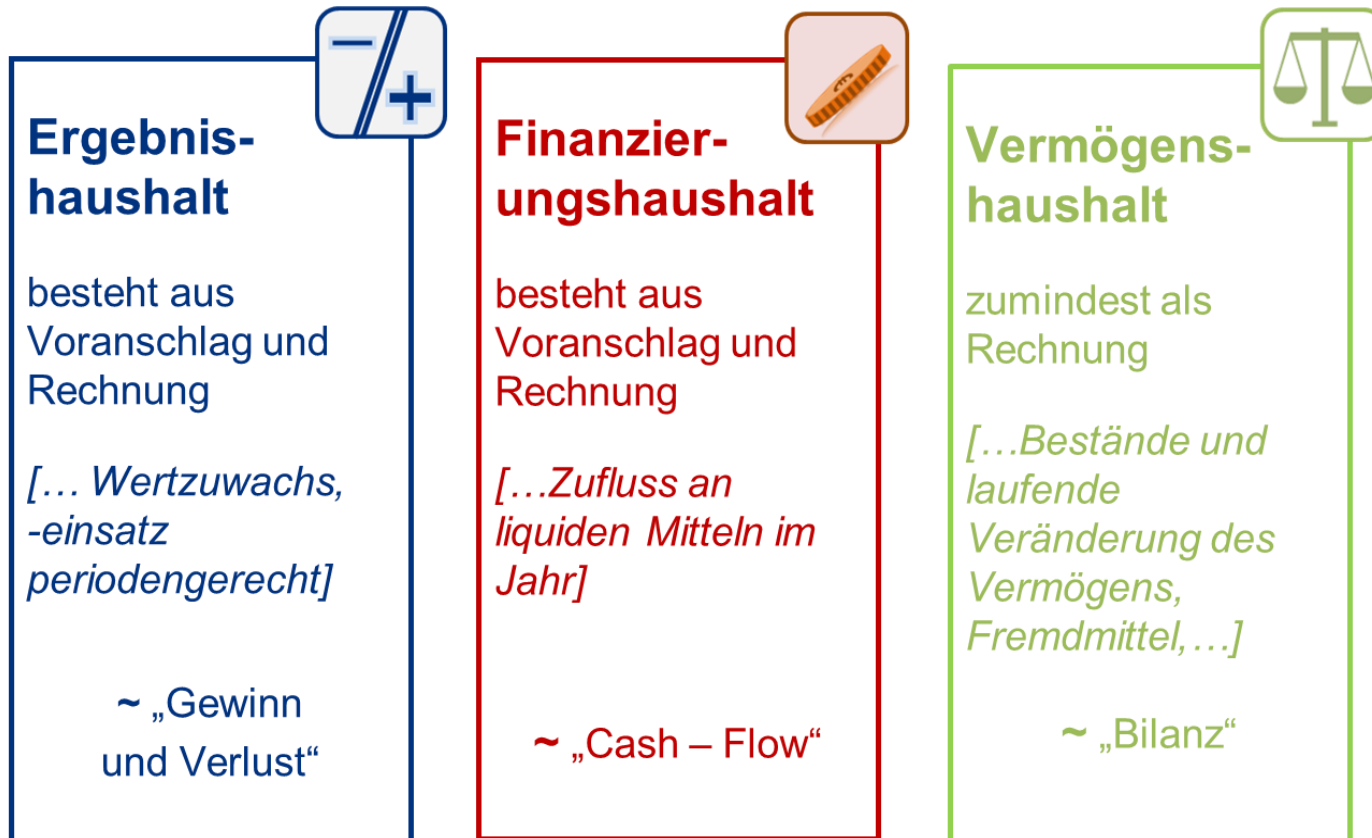
# Integrierte 3-Komponenten Rechnung



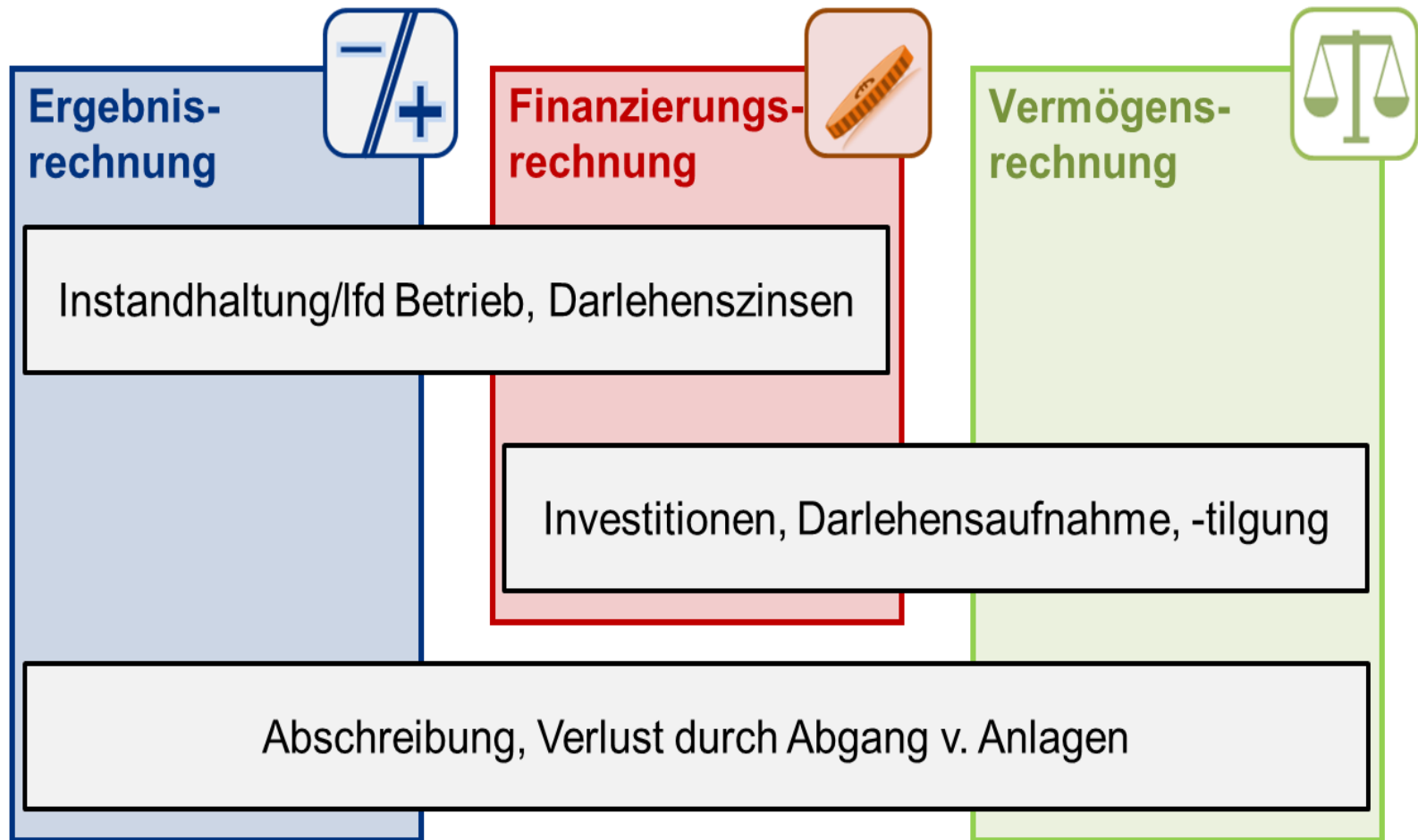


# Drei-Komponentensystem

Das integrierte Rechnungswesen zeigt 3 relevante Steuerungsebenen:



# Darstellung jedes bebuchten Kontos in zumindest einer der drei Komponenten-Rechnungen



# Zuordnung der Geschäftsfälle

---

## Erfolgswirksame Geschäftsfälle

- Vermögensmehrung: Erträge aus eigenen Abgaben
- Vermögenminderung: Personalaufwand, Abschreibungen

## Finanzierungswirksame Geschäftsfälle

- Einzahlungen
- Auszahlungen

## Bestandswirksame Geschäftsfälle

- Kauf Anlagegegenstand
- Rückzahlung Kredit

# Konten-Arten

---

## Bestandskonten

- Aktive Bestandskonten
  - Beispiele: Gebäude, Forderungen, Rechnungsabgrenzung
- Passive Bestandskonten
  - Beispiele: Rücklagen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten
- Kontenklasse 0-3 und 9

## Erfolgskonten

- Ertragskonten
  - Beispiele: Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung
- Aufwandskonten
  - Beispiele: Abschreibungen, Instandhaltung, Versicherungen
- Kontenklasse 4-8

# Aufwendungen und Erträge (1/2)

---

## **Finanzierungswirksame** Aufwendungen und Erträge im Ergebnishaushalt

- **Aufwände** führen zu einem direkten **Mittelabfluss**
  - Sach-, Personal-, Transfer- und Finanzaufwand
- **Erträge** führen zu einem direkten **Mittelzufluss**
  - Erträge aus operativer Verwaltungstätigkeit, Transfers u. Finanzerträge

# Aufwendungen und Erträge (2/2)

---

**Nicht finanzierungswirksame** Aufwendungen und Erträge im Ergebnishaushalt

- **Aufwände** führen zu **keinem** Mittelabfluss  
→ Abschreibungen, Dotierung von Rückstellungen, Sachbezüge
- **Erträge** führen zu **keinem** Mittelzufluss  
→ Auflösung von Rückstellungen + Kapitaltransfers,



# Ergebnishaushalt

MVAG - Ebene	ERGEBNISVORANSCHLAG	VA 2020	VA 2019	RA 2018
1	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit			
1	Erträge aus Transfers			
1	Finanzerträge			
SU	Summe Erträge			
1	Personalaufwand			
1	Sachaufwand (ohne Transferaufwand)			
1	Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)			
1	Finanzaufwand			
SU	Summe Aufwendungen			
<b>SA0</b>	<b>(0) Nettoergebnis (21 - 22)</b>			
1	Entnahmen von Haushaltsrücklagen			
1	Zuweisung an Haushaltsrücklagen			
SU	Summe Haushaltsrücklagen			
<b>SA00</b>	<b>Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (SA 0 +/- SU230)</b>			

# Finanzierungshaushalt (1/2)

MVAG-Ebene	Operative + Investive Gebarung
1	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit
1	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)
1	Einzahlungen aus Finanzerträgen
<b>SU</b>	<b>Summe Einzahlungen operative Gebarung</b>
1	Auszahlungen aus Personalaufwand
1	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)
1	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)
1	Auszahlungen aus Finanzaufwand
<b>SU</b>	<b>Summe Auszahlungen operative Gebarung</b>
<b>SA1</b>	<b>Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)</b>
1	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit
1	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
1	Einzahlungen aus Kapitaltransfers
<b>SU</b>	<b>Summe Einzahlungen investive Gebarung</b>
1	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit
1	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
1	Auszahlungen aus Kapitaltransfers
<b>SU</b>	<b>Summe Auszahlungen investive Gebarung</b>
<b>SA2</b>	<b>Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)</b>
<b>SA3</b>	<b>Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)</b>

# Finanzierungshaushalt (2/2)

MVAG-Ebene	Gebarung Finanzierungstätigkeit
1	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden
1	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft
1	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten
SU	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
1	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden
1	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft
1	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten
SU	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
<b>SA4</b>	<b>Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)</b>
<b>SA5</b>	<b>Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)</b>
	Ein-/Auszahlungen nicht voranschlagswirksame Gebarung
<b>SA6</b>	<b>Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung</b>
<b>SA7</b>	<b>Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)</b>

# Vermögenshaushalt

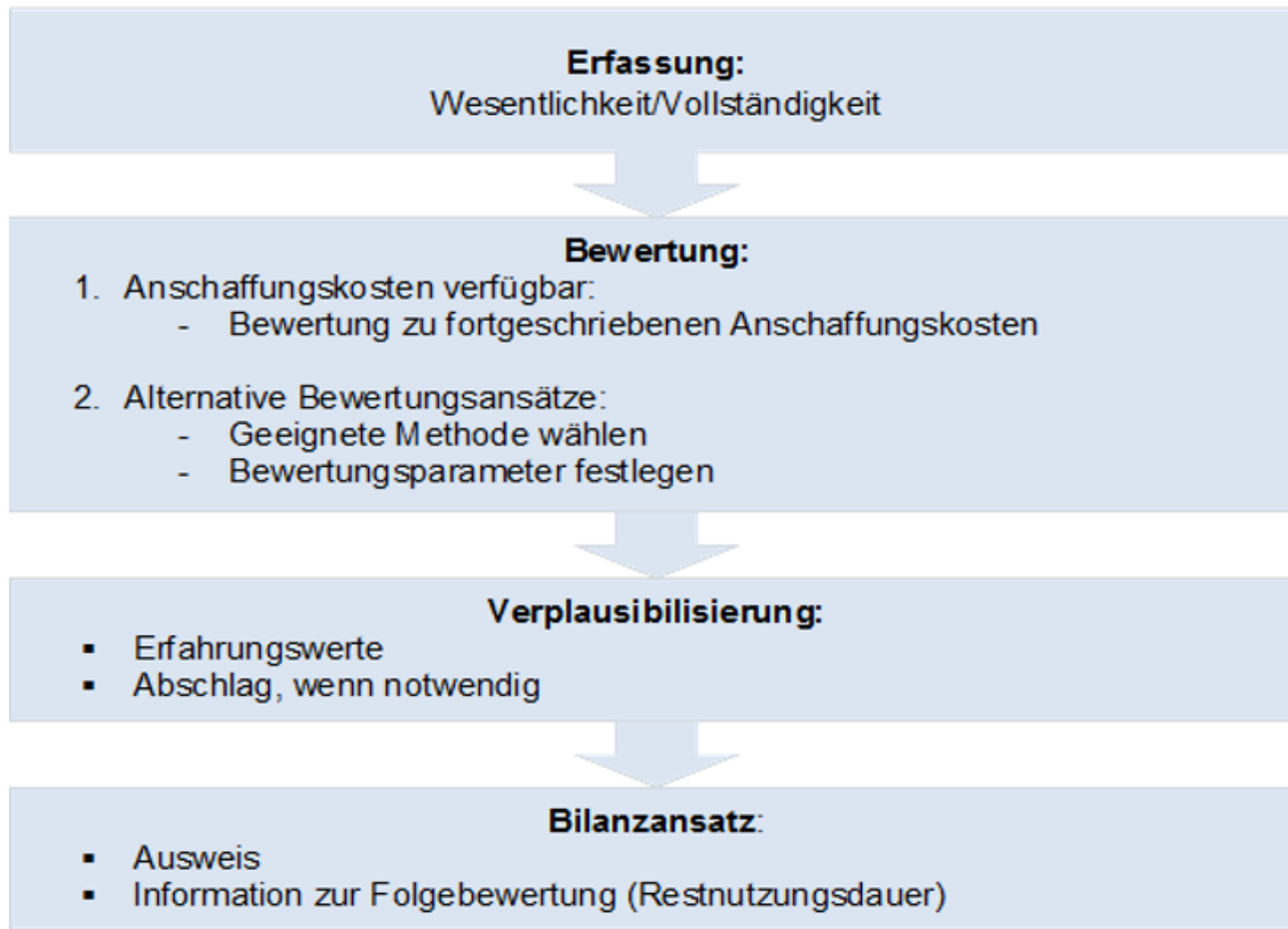
Welches Vermögen hat die Gemeinde?

MV AG	GLD	Aktiva	Gld- Code
<b>0</b>	<b>A</b>	<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>10</b>
1	A.I	Immaterielle Vermögenswerte	101
1	A.II	Sachanlagen	102
1	A.III	Aktive Finanzinstrumente	103
1	A.IV	Beteiligungen	104
1	A.V	Langfristige Forderungen	106
<b>0</b>	<b>B</b>	<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>11</b>
1	B.I	Kurzfristige Forderungen	113
1	B.II	Vorräte	114
1	B.III	Liquide Mittel	115
1	B.IV	Aktive Rechnungsabgrenzung	116
<b>SU</b>		<b>Summe Aktiva (10 + 11)</b>	

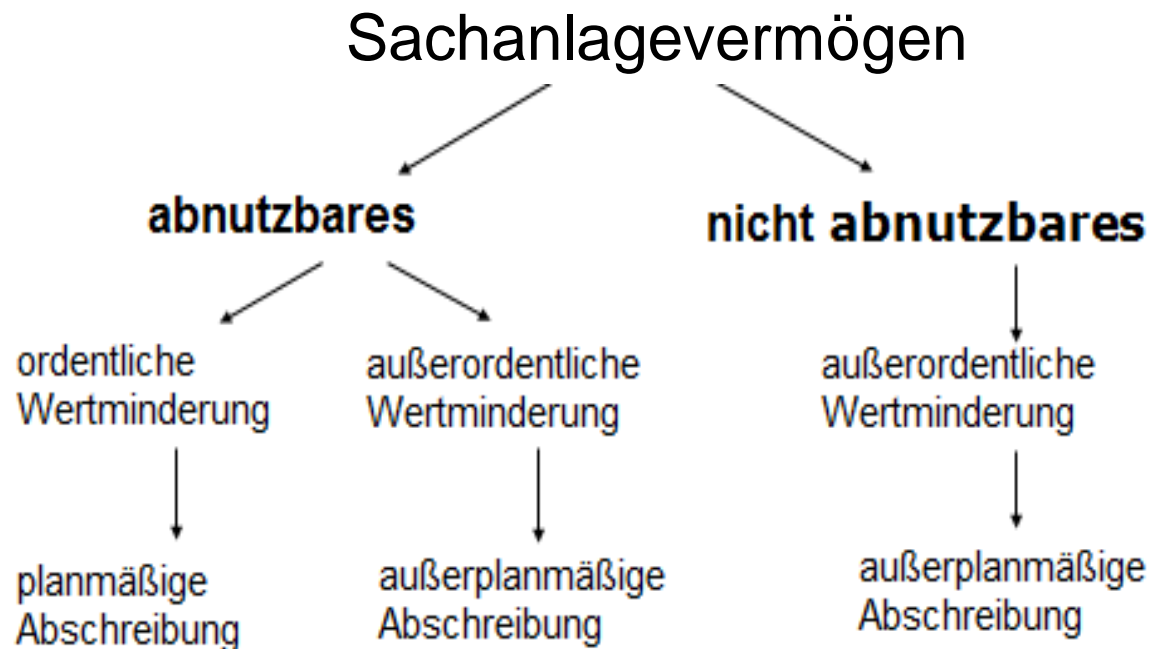
Wie finanziert sich die Gemeinde?

MV AG	GLD	Passiva	Gld- Code
<b>0</b>	<b>C</b>	<b>Nettovermögen (Ausgleichsposten)</b>	<b>12</b>
1	C.I	Saldo der Eröffnungsbilanz	121
1	C.II	Kumuliertes Nettoergebnis	122
1	C.III	Haushaltsrücklagen	123
1	C.IV	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	124
1	C.V	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	125
<b>0</b>	<b>D</b>	<b>Sonderposten Investitionszuschüsse (Kapitaltran</b>	<b>13</b>
1	D.I	Investitionszuschüsse	131
<b>0</b>	<b>E</b>	<b>Langfristige Fremdmittel</b>	<b>14</b>
1	E.I	Langfristige Finanzschulden, netto	141
1	E.II	Langfristige Verbindlichkeiten	142
1	E.III	Langfristige Rückstellungen	143
<b>0</b>	<b>F</b>	<b>Kurzfristige Fremdmittel</b>	<b>15</b>
1	F.I	Kurzfristige Finanzschulden, netto	151
1	F.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	152
1	F.III	Kurzfristige Rückstellungen	153
1	F.IV	Passive Rechnungsabgrenzung	154
<b>SU</b>		<b>Summe Passiva (12 + 13 + 14 + 15)</b>	

# Erstellung der Eröffnungsbilanz 2020



# Arten von Sachanlagen





# Beispiele Vermögensarten

---

- Immaterielle Vermögenswerte
- Sachanlagen
  - Grundstücke, Grundstückseinrichtungen und Infrastruktur
  - Gebäude und Bauten
  - Wasser- und Kanalisationsbauten
- Finanzinstrumente
- Beteiligungen
- liquide Mittel

# Erhaltungsaufwand versus Herstellung

## Erhaltungsaufwand / **Instandhaltung** zu **Instandsetzung** / Herstellung

### Definitionen:

- **Instandhaltung** = Reparaturen, Wartungen, Vermögensgut in gutem Zustand halten
- **Instandsetzung** = Zu- oder Umbau, (Aufstockung, Nutzung Keller als Büro)
- Generalsanierung

Zubau	Umbau	Generalsanierung
Wesensart und Ausmaß neu Durchgang oder Verbindung, aber alte Außenmauer ist neue Raumwand und Dachträger	Wesensart und Ausmaß neu Raumeinteilung oder -widmung geändert, mind. ein Geschoß	Unbrauchbare Substanz wird wieder nutzbar gemacht und kann voll auf Dauer gebraucht werden.
auf <b>Restnutzungsdauer</b> abschreiben	auf <b>RND</b> abschreiben	<b>mit voller ND Summe</b> RBW u. AHK abschr.
Dachgeschoßausbau, Lifteinbau,	Umbau Schulungsräume zu Büroräumen	Sanierung Altgebäude: Heizung neu, Leitungsaustausch, Mauerwerk entfeuchten

# Liquide Mittel u. Vorräte (§ 20, § 22 VRV 2015)

---

## Liquide Mittel

- Nominalwert aus Kassenabschluss

## Vorräte (Niederstwertprinzip)

- ursprüngliche **Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten**
- **Wiederbeschaffungswert**
- **wenn pro Vorratsposition Wert > 5.000,00 Euro**

**Für Ersterfassung zB. die letzte Einkaufsrechnung heranziehen.**

# Nettovermögen (§ 35, § 38 Anlage 1d VRV 2015)

---

Summe aus angehäuften Erträgen sowie entsprechender (finanzierter und nicht finanzierter) Rücklagen:

Saldo aus der Eröffnungsbilanz 2020

+ Kumuliertes Nettovermögen

+ Haushaltsrücklage

+ Neubewertungsrücklagen

+ FremdwährungsumrechnungsRL

---

**Summe Nettovermögen**

Darstellung der jährlichen Veränderung in der Nettovermögensveränderungsrechnung (Anlage 1d)

# Investitionszuschüsse

## (Kapitaltransfers, § 36 VRV 2015)

Investitionszuschüsse sind als Sonderposten auf der Passivseite anzusetzen.

**Auflösung Sonderposten Investitionszuschüsse entsprechend der Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstandes**

zum Beispiel:

Vermögensgut	Nutzungsdauer	Kapitaltransferzahlung	nicht finanzierungswirksamer Ertrag
Straße	33 Jahre	€ 20.000,00	€ 606,06

Laufende Bedarfszuweisungen, Annuitätenzuschüsse uÄ sind nicht betroffen.

# Finanzschulden und Verbindlichkeiten

## (§ 32 VRV 2015, Anlage 6c und 6d)

---

### langfristige Finanzschulden

- Schuldennachweis
- Leasingnachweis

### Verbindlichkeiten

- kurzfristige Verbindlichkeiten (schließliche Reste)
- langfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit mehr als ein Jahr)
- Ansatz, wenn Zahlungsfrist erreicht
- mit Zahlungsbetrag bewerten



# Rückstellungen (§ 28 VRV 2015)

---

**Abfertigungsrückstellungen**

**Jubiläumsgeldrückstellungen**

**Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube (dienstrechtlich nicht verpflichtend)**

kurzfristige Rückstellungen < 1 Jahr

mit voraussichtlichem Zahlungsbetrag

langfristige Rückstellungen > 1 Jahr

mit Barwert

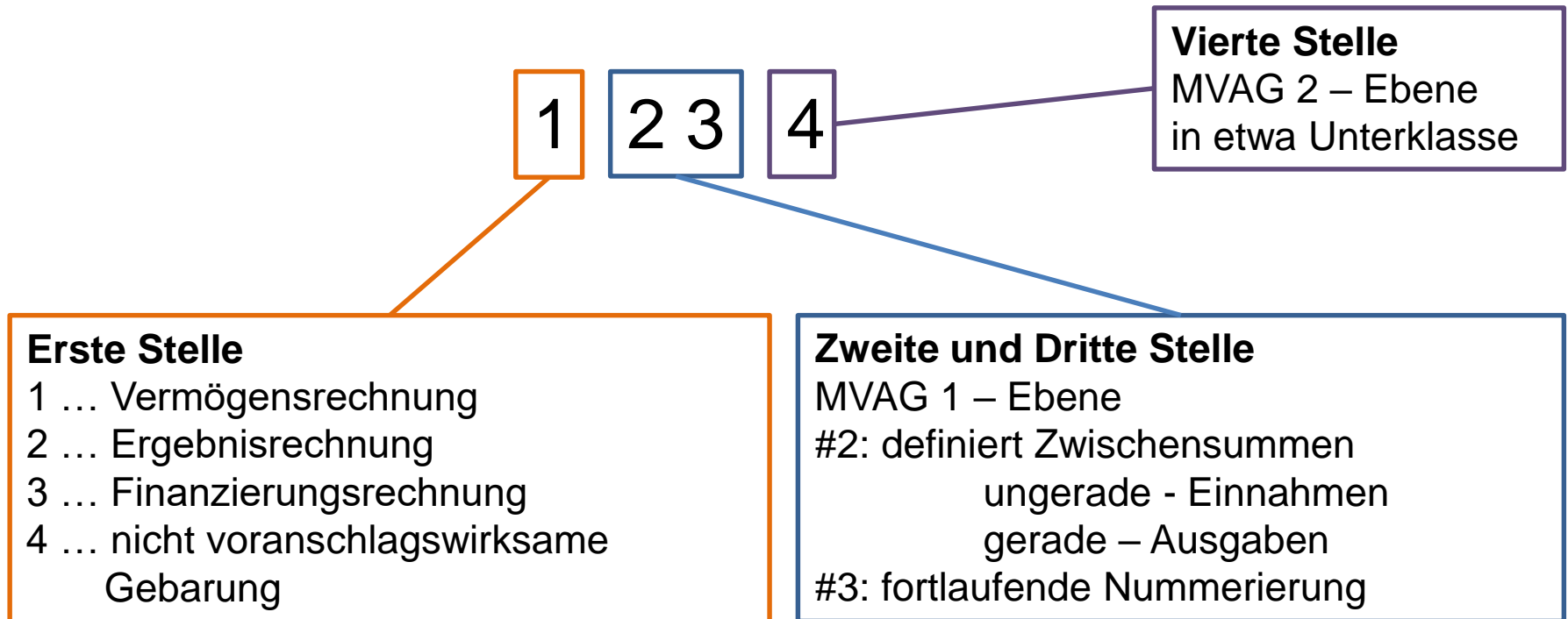
für Abfertigung und Jubiläumszahlungen

Anwartschaftsbarwertverfahren (UDRB)

# Zuordnung von Detailkonten zu MVAG

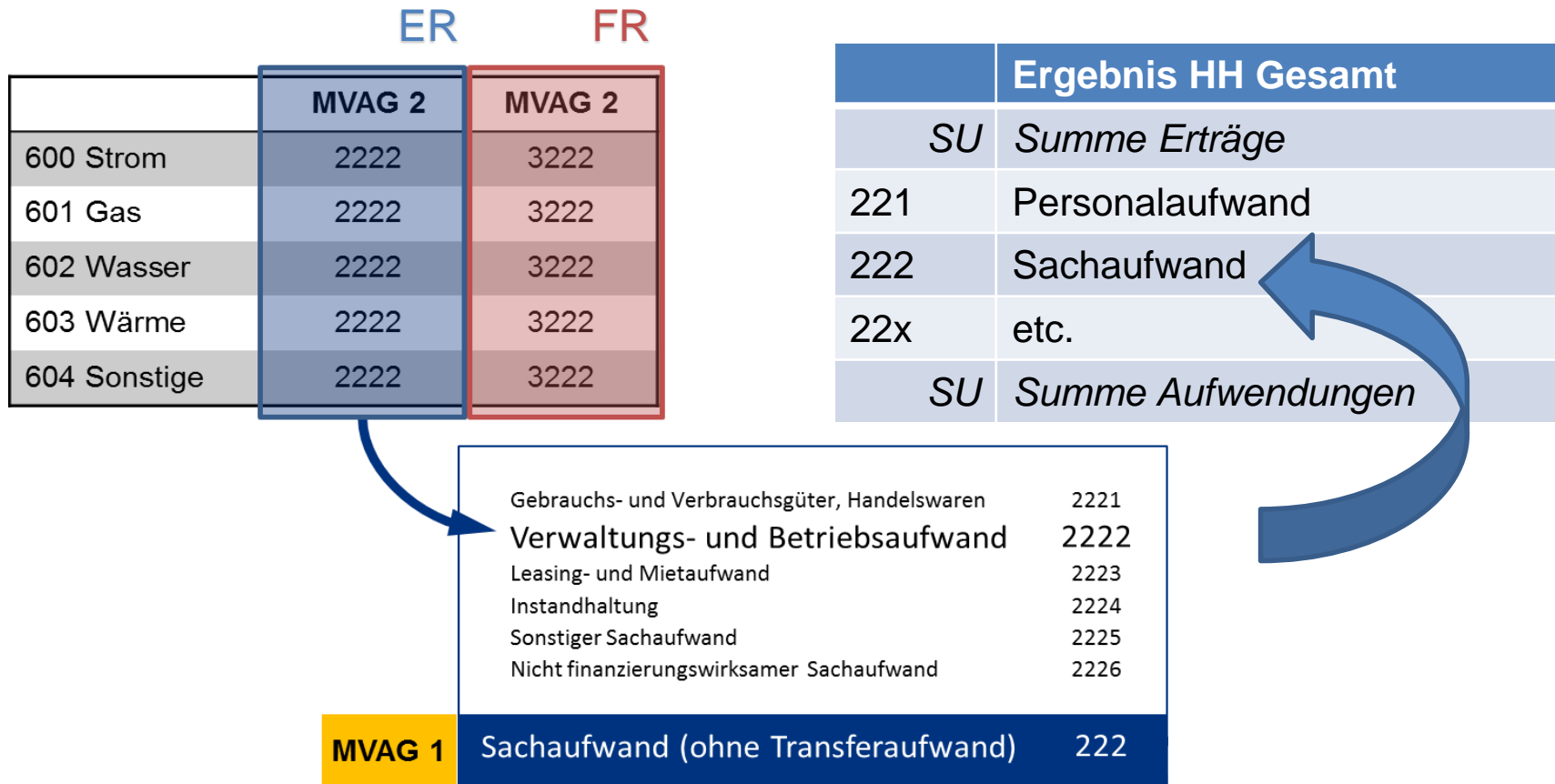
MVAG = Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen

Der Aufbau der MVAG-Codes ist vierstellig und fix laut Kontenplan am Konto hinterlegt.



# Zusammenfassung zu MVAG-Codes auf 2 Ebenen

Konto → MVAG 2 → MVAG 1 → Zuweisung zum Haushalt



# MVAG-Codes am Beispiel der Ergebnisrechnung (1/3)

MVAG-Ebene	MVAG-Code	MVAG (1. und 2. Ebene)
1	222	<b>Sachaufwand (ohne Transferaufwand)</b>
2	2221	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren
2	2222	Verwaltungs- und Betriebsaufwand
2	2223	Leasing- und Mietaufwand
2	2224	Instandhaltung
2	2225	Sonstiger Aufwand
2	2226	Nicht finanzierungswirksamer Sachaufwand

# MVAG-Codes am Beispiel der Ergebnisrechnung (2/3)

MVAG-Ebene	MVAG-Code	MVAG (1. und 2. Ebene)
1	222	<b>Sachaufwand (ohne Transferaufwand)</b>
2	2221	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren
2	2222	Verwaltungs- und Betriebsaufwand
2	2223	Leasing- und Mietaufwand
2	2224	Instandhaltung
2	2225	Sonstiger Aufwand
2	2226	Nicht finanzierungswirksamer Sachaufwand

# MVAG-Codes am Beispiel der Ergebnisrechnung (3/3)

MVAG-Ebene	MVAG-Code	Konto-Nr	Zuordnung der Einzelkonten zu MVAG-Ebene 2 (laut Anlage 3b VRV 2015, ökonomische Gliederung im Kontenplan)
2	2222		<b>Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b>
		600	Energiebezüge
		620	Transporte durch die Bahn
		621	Sonstige Transporte
		630	Postdienste
		631	Telekommunikationsdienste
		640	Rechts- und Beratungsaufwand
		670	Versicherungen

# Budgetebenen mit Detailgrad bei „Ansatz“ und „Konto“

	„Ansatz“-Ebene	„Post“-Ebene	Beispiel	Beispiel
Gesamthaushalt	alles	MVAG 1	Summe des Personalaufwands	Auszahlungen Sachaufwand
Bereichsbudget	Gruppe 0-9	MVAG 1 oder 2	Personalaufwand der Gruppe 0	Auszahlungen Sachaufwand der Gruppe 2
<i>Globalbudget</i>	<i>Abschnitt 00-99</i>	<i>MVAG 1</i>	<i>Personalaufwand Unter 01x-</i>	<i>Auszahlungen Sachaufwand Unter 21x-</i>
<i>Detailbudget</i>	<i>Unterabschnitt 000-999</i>	<i>MVAG 2</i>	<i>Bezüge, Nebengeb, bei 010-</i>	<i>Auszahlungen für Instandhaltung bei 210</i>
Detailnachweis	auf Kontenebene; (alle Detailkonten pro Unterabschnitt)		x/010-510	x/210-614

# Kontakt



**NÖ** | Gemeinde  
beratung

**Elisa Holzapfel, BA**

Berufsanwärtlerin Steuerberatung

T 43 2742 / 321 86

F 43 2742 / 321 86 DW 42

E [eholzapfel@noegbg.at](mailto:eholzapfel@noegbg.at)

Neue Herrengasse 10/4

3100 St. Pölten

Elisa Holzapfel BA:

Berufsanwärtlerin in der NÖ Gemeindeberatung seit 2014; Ansprechpartnerin im Bereich VRV 2015 – Eröffnungsbilanz für Gemeinden, Steuern für Körperschaften öffentlichen Rechts, Arbeitsrecht und Bilanzierung, Fachvortragende für Gemeinden.

**Kommunal  
Akademie NÖ**

Community Management Academy



Kommunal  
Akademie NÖ

Community Management Academy

*Wir bilden Wissen.  
aktuell · praxisnah · vor Ort*

# VRV 2015

# Laufende Verbuchung

Referent: Franz Dworak, akad. VM

Der verlässliche Partner für unsere Gemeinden.

# Buchen nach der VRV 2015

---

## Änderungen zur VRV 1997

### *Wegfall von:*

- **Soll und IST**
- Anfängliche und schließliche **Reste**
- einige **Ansätze** und **Posten**
- **Abwicklung**
- **außerordentlicher Haushalt**

# Buchen nach der VRV 2015

---

## ***Bestehen bleiben:***

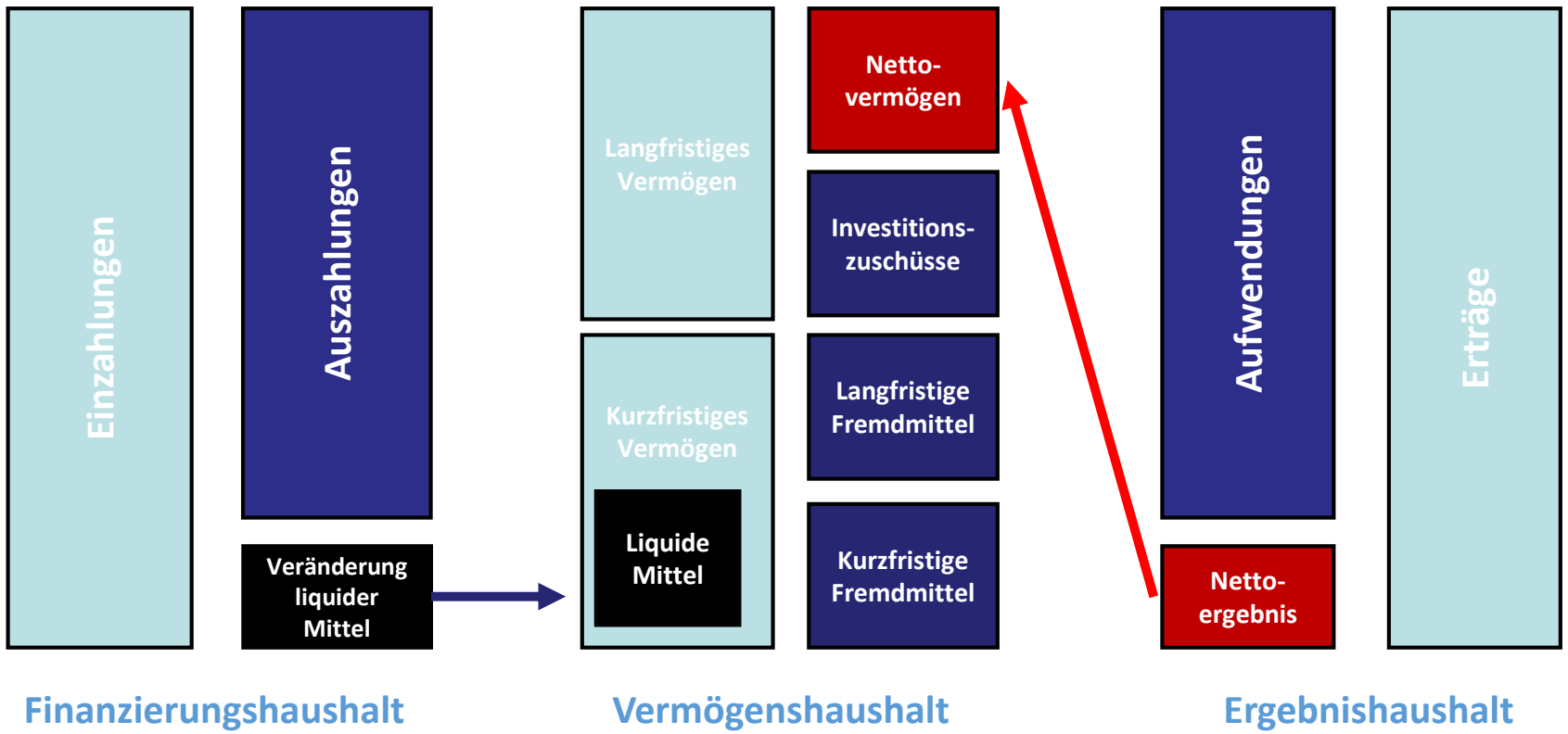
- Ansätze und Posten (neu: Konten)
- Haushaltshinweis
- Budgetierung auf Kontenebene
- Haushaltskonten
- Durchlaufende Gebarung (neu: nicht voranschlagswirksame Gebarung)
- Nebenbücher wie Vermögen, Schulden, Kostenstellen, Kunden und Lieferanten

# Buchen nach der VRV 2015

---

## *Änderungen und Neuerungen:*

- Buchungsspalten  
(Rechnung - Zahlung, Soll - Haben)
- Buchung auf Vermögen – Pflicht !!!  
(Kontenklasse 0)
- Bestandskonten Vermögen
- 3-Komponenten (Ergebnis,  
Finanzierung, Vermögen)



# Ansatzverzeichnis (Anlage 2)

---

Keine Änderung  
Veraltete Begriffe → **Novelle !!!!**

Verrechnung auf Ebene der Unterabschnitte  
wie bisher z.B. 211 Volksschulen

Die weitere Verwendung der 4. und 5. Dekade ist  
möglich !

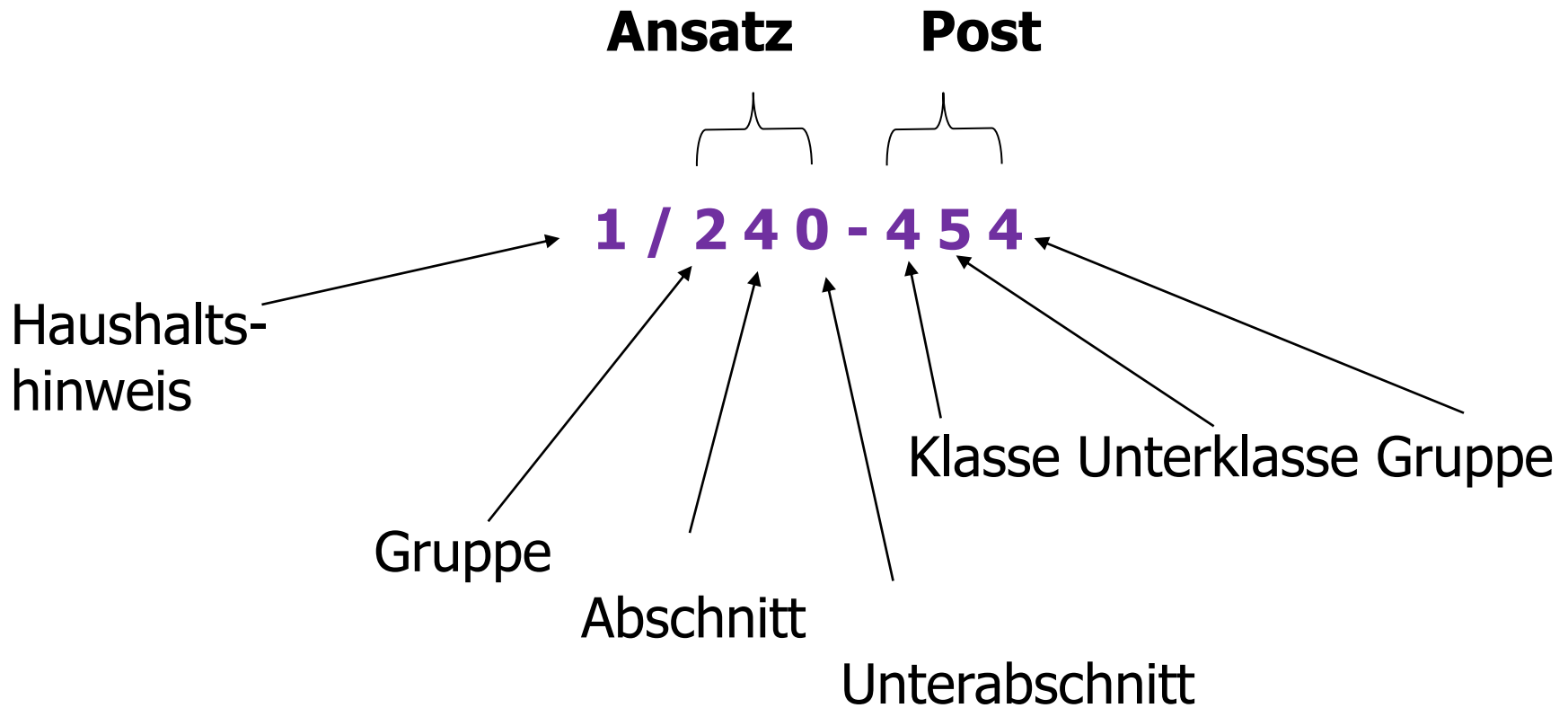
# Ansatzverzeichnis (Anlage 2)

---

- Gr. 0: Vertretungskörper und allgem. Verwaltung
- Gr. 1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- Gr. 2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft
- Gr. 3: Kunst, Kultur, Kultus
- Gr. 4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung
- Gr. 5: Gesundheit
- Gr. 6: Strassen- und Wasserbau, Verkehr
- Gr. 7: Wirtschaftsförderung
- Gr. 8: Dienstleistungen
- Gr. 9: Finanzwirtschaft

# Gliederung Voranschlagsstelle

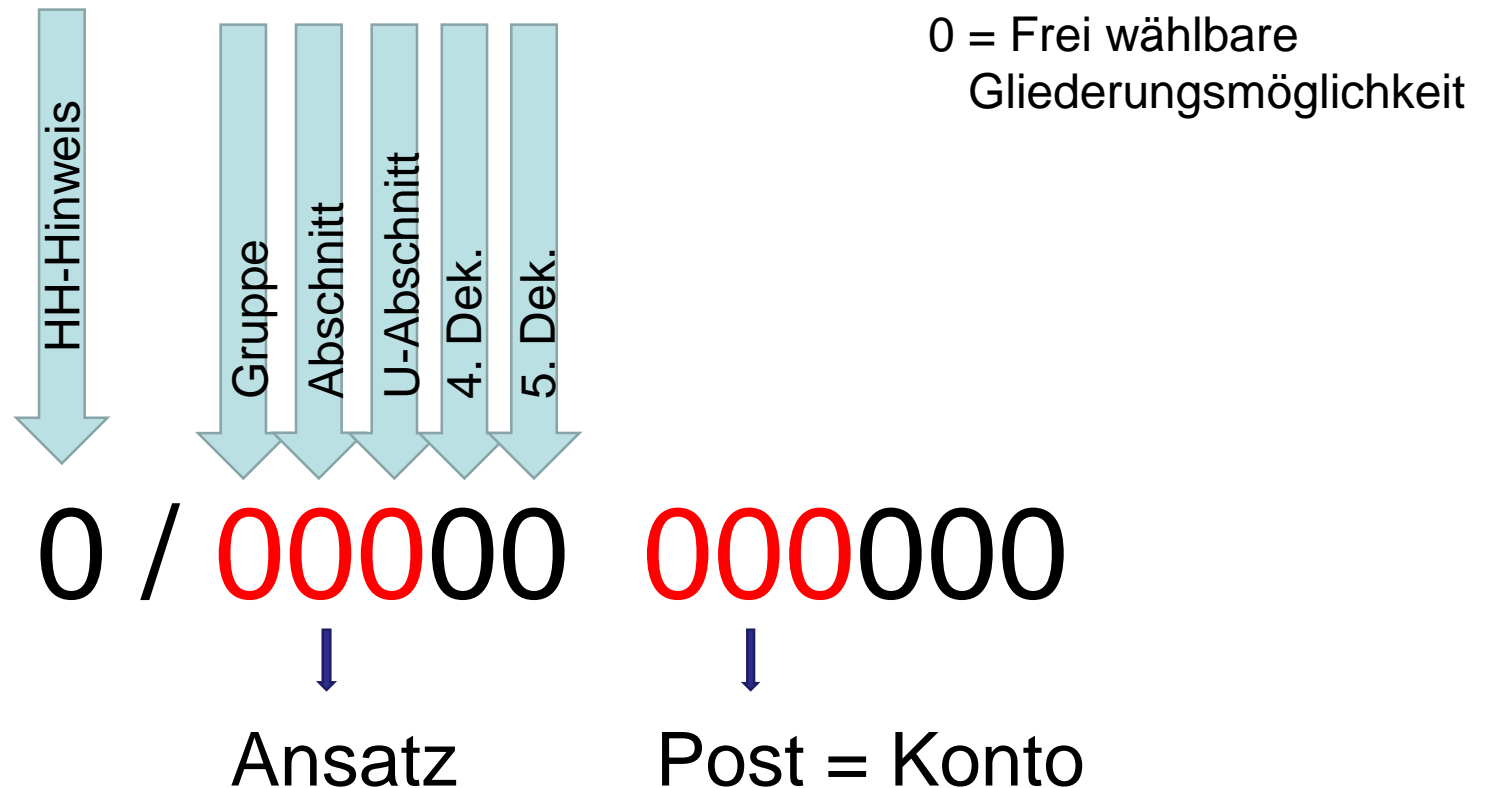
mindestens 7-stellig



**"Reinigungsmittel für Kindergarten"**

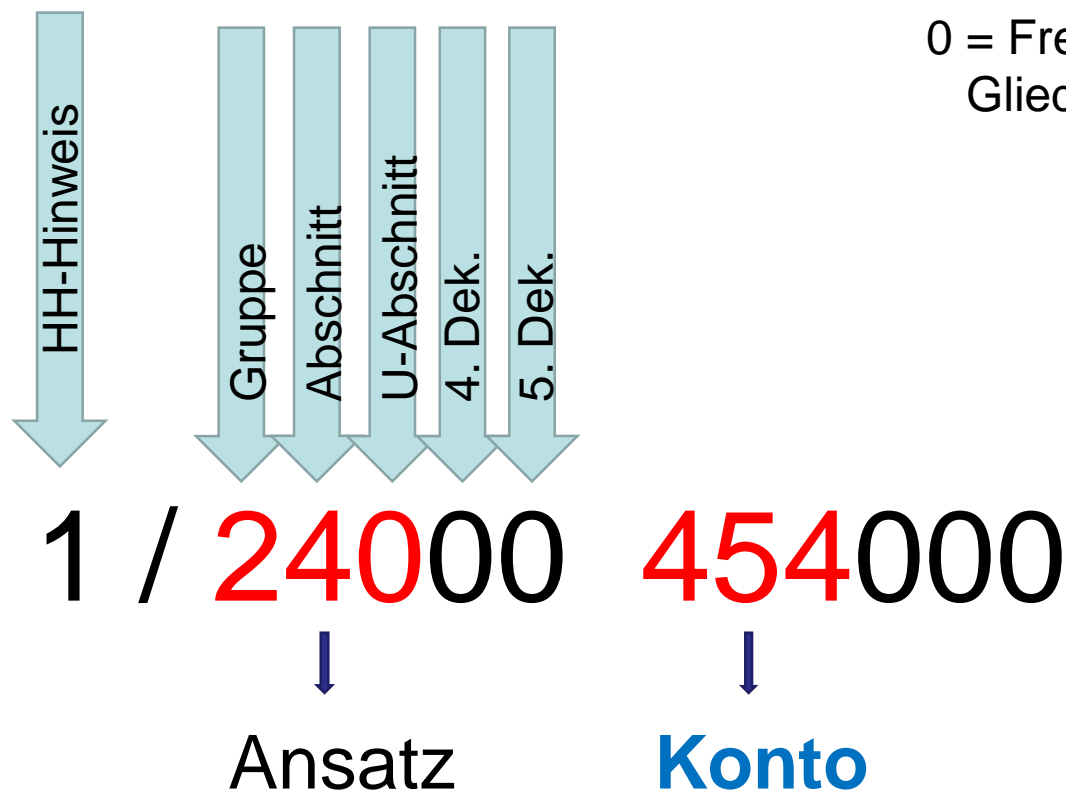


# Umfassende Weiterverwendung



0 = Zwingende Vorgabe

# Umfassende Weiterverwendung



= Zwingende Vorgabe

# Kontenplan (Anlage 3b)

---

- Kontenklassen 0- 9 wie bisher
- Anwendung zwingend !!
- Basis ist der Einheitskontenrahmen des **ÖPWZ (Öst. Produktivitäts- und Wirtschaftlichkeits-Zentrum)**
- Verrechnung erfolgt auf Kontenebene
- Bei jedem Konto ein **Code** „Mittelverwendungs- und Aufbringungsgruppe“
- Code dient zur Zuteilung in die 3 Haushalte (Ergebnis, Finanzierung, Vermögen)

# Kontenplan (Anlage 3b)

Klasse 1. Dekade		Gruppe 3. Dekade			
0	Anlagen				
		00	Grundstücke und Grundstückseinrichtungen		
				000	Bebaute Grundstücke
				001	Unbebaute Grundstücke
				002	Straßenbauten
				003	Grundstücke zu Straßenb.
				004	Wasser- u. Abwasserbauten und -anlagen
				005	Anlagen zu Straßenbauten
				006	Sonstige Grundstückseinrichtungen

# Kontenrahmen

---

- 0 = Anlagen
- 1 = Vorräte
- 2 = Geld, Wertpapiere, Forderungen, ARA
- 3 = Verbindlichkeiten, Passive RA
- 4 = Gebrauchs- u. Verbrauchsgüter, Handelswaren
- 5 = Leistungen für Personal
- 6/7 = sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand
- 8 = laufende Einnahmen
- 9 = Kapital- und Abschlusskonten

# Kontenplan (neue Konten – ca. 25 %)

---

## Kontenklasse 0

- 015 Kulturgüter unbeweglich
- 046 Kulturgüter beweglich
- 060 Im Bau befindliche Grundstückseinrichtungen
- 061 Im Bau befindliche Gebäude und Bauten
- 062 Im Bau befindliche technische Anlagen/  
Fahrzeuge/Maschinen
- 063 Im Bau befindliche Anlagen (Amts-, Betriebs- und  
Geschäftsausstattung)
- 080 Beteiligungen an verbundenen Unternehmen
- 081 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen
- 082 Sonstige Beteiligungen

# Kontenplan (neue Konten)

## Kontenklasse 0

- 083 Verwaltete Einrichtungen, die der Kontrolle unterliegen
- 084 Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente – langfristig
- 085 Zur Veräußerung verfügb. Finanzinstrumente – langfr.
- 090 WB zu aktivierungsfähigen Rechten (immaterielle Vermögenswerte)
- 091 WB zu Grundstücken, -einrichtungen u. Infrastruktur
- 092 WB zu Gebäuden und Bauten
- 093 WB zu Wasser – und Abwasserbauten- und anlagen
- 094 WB zu Sonderanlagen
- 095 WB zu technischen Anlagen, Fahrzeugen u. Maschinen
- 096 WB zu Amts-, Betriebs- u. Geschäftsausstattung
- 097 WB zu Kulturgütern

# Kontenplan (neue Konten)

---

## Kontenklasse 1

- 100 Gebrauchsgüter
- 113 Handelswaren
- 120 Roh-, Hilfs- und Baustoffe
- 130 Lebensmittel
- 135 Futtermittel
- 150 Betriebsstoffe
- 159 Sonstige Verbrauchsgüter
- 170 Fertige Erzeugnisse
- 175 Unfertige Erzeugnisse



# Kontenplan (neue Konten)

## Kontenklasse 2

- 223 Bis zur Endfälligkeit gehaltene aktive Finanzinstrumente – kurzfristig
- 224 Zur Veräußerung verfügb. akt. Finanzinstr. – kurzfr.
- 230 Kurzfr. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen
- 231 Langfr. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen
- 233 Forderungen aus Abgaben
- 291 WB zu langfr. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- 292 WB zu langfr. Forderungen aus gewährten Darlehen
- 293 Zahlungsmittelreserven aus endfälligen Darlehen
- 294 Zahlungsmittelreserven für zweckgebundene Haushaltsrücklagen

# Kontenplan (neue Konten)

## Kontenklasse 3

- 308 Kapitaltransfers vom Ausland
- 309 Kapitaltransfers von der Europäischen Union
- 310 Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing
- 331 Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen
- 332 Langfr. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen
- 333 Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Abgaben
- 334 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten
- 335 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten
- 358 Kurzfristige Finanzschulden aus Barvorlagen

# Kontenplan (neue Konten)

---

## Kontenklasse 3

- 380 Rückstellungen für Prozesskosten
- 381 Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube
- 382 Rückstellungen für ausstehende Rechnungen
- 383 Rückstellungen für Abfertigungen
- 384 Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen
- 385 Rückstellungen für Haftungen
- 386 Rückstellungen für Sanierung von Altlasten
- 387 Rückstellungen für Pensionen (Säule I)
- 388 Rückstellungen für Betriebspensionen (Säule II)

# Kontenplan (neue Konten)

---

## Kontenklasse 5 und 6

- 588 Kommunalsteuer
  - 591 Dotierung von Rückstellungen von Abfertigungen
  - 592 Dotierung von Rückstellungen für Jubiläumszuw.
  - 593 Dotierung von Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube
  - 594 Dotierung von sonstigen Personalarückstellungen
- 
- 600 Energiebezüge
  - 651 Zinsaufwand für Finanzierungsleasing
  - 680 Planmäßige Abschreibung
  - 681 Außerplanmäßige Abschreibung
  - 682 Wertberichtigungen zu Finanzinstrumenten
  - 683 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

# Kontenplan (neue Konten)

## Kontenklasse 6

- 685 Dotierung von Rückstellungen für Prozesskosten
- 686 Dotierung von Rückstellungen für Haftungen
- 687 Dotierung von Rückstell. für Sanierungen von Altlasten
- 688 Dotierung von Rückstell. für ausstehende Rechnungen
- 689 Dotierung von sonstigen Rückstellungen
- 690 Abschreibung von Forderungen (Schadensfälle)
- 691 Schadensvergütungen
- 694 Aufwendungen aus der Bewertung von Beteiligungen
- 695 Wertberichtigungen zu Forderungen
- 696 WB zu Forderungen aus gewährten Darlehen
- 697 Kursverluste
- 698 Sonst. WB / Bestandsminderungen am kurz- u. langfr. Vermögen
- 699 Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen u. aktiven Finanzinstrumenten

# Kontenplan (neue Konten)

---

## Kontenklasse 7

- 705 Operating Leasing
- 707 Nutzungsentgelte an Public Private Partnerships (PPP)
- 724 Reisegebühren
- 761 Dotierung von Pensionsrückstellungen (Säule I)
- 762 Dotierung von Rückstellungen für Betriebspensionen (Säule II)
- 790 Inanspruchnahme von Haftungen
- 794 Zuweisung an zweckgebundene Haushaltsrücklagen
- 795 Zuweisung an allgemeine Haushaltsrücklagen

# Kontenplan (neue Konten)

---

## Kontenklasse 8

- 800 - 807 Veräußerungen von Anlagen
- 810 Erträge aus Leistungen
- 811 Miete- und Pächtertrag
- 813 Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen (Kapitaltransfers)
- 815 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen/Betriebspensionen (Säule II)
- 817 Erträge aus der Auflösung von sonst. Rückstellungen
- 818 Erträge aus der Bewertung von Beteiligungen und aktiven Finanzinstrumenten

# Kontenplan (neue Konten)

---

## Kontenklasse 8

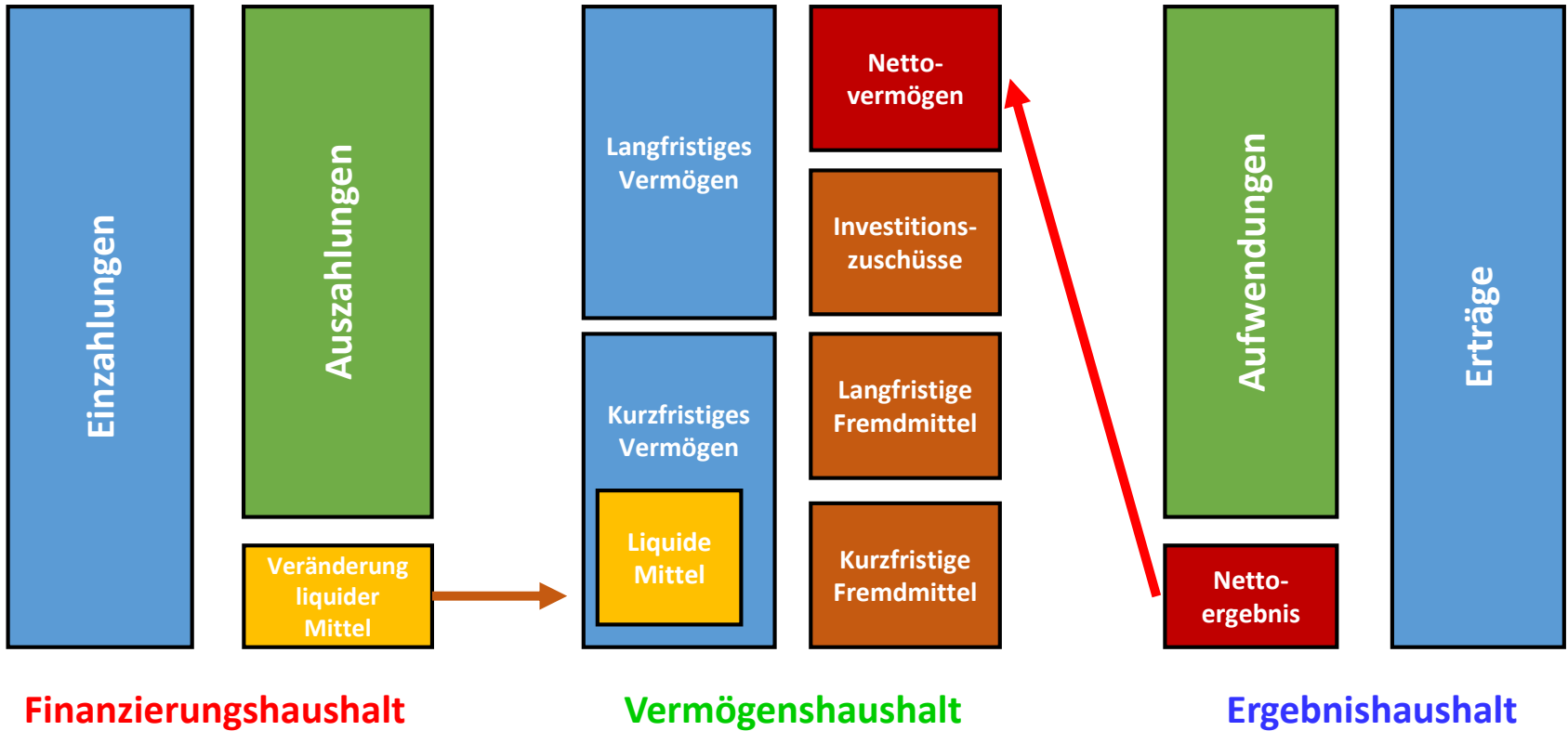
- 819 Übrige nicht finanzierungswirksame Erträge
- 871 Kapitaltransfers aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel
- 890 Aktivierte Eigenleistungen
- 891 Sonstige Wertaufholungen / Bestandsvermehrungen am kurzfristigen und langfristigen Vermögen
- 892 Bestandsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen
- 894 Entnahmen von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen
- 895 Entnahmen von allgemeinen Haushaltsrücklagen



# Kontenplan (neue Konten)

## Kontenklasse 9

- 910 Verrechnung zw. operativer Gebarung und Projekten
- 930 Saldo der erstmaligen Eröffnungsbilanz
- 931 Kapitalausgleichskonto
- 934 Zweckgebundene Haushaltsrücklagen
- 935 Allgemeine Haushaltsrücklagen
- 936 Innere Anleihen / Darlehen
- 940 Neubewertungsrücklagen
- 941 Fremdwährungsumrechnungsrücklagen
- 960 Gewinn- und Verlustkonto / Jahresabschlussbuchungen
- 970 Eröffnungsbilanzkonto / Jahresabschlussbuchungen
- 980 Abschlussbilanzkonto / Jahresabschlussbuchungen
- 990 Berichtigungen der erstmaligen Eröffnungsbilanz
- 991 Nacherfassung von Vermögenswerten



# Die integrierten Haushalte und ihre Rechnungsinformation

Finanzierungshaushalt	
Einzahlung	Auszahlung
Operative Gebarung	Operative Gebarung
Investive Gebarung	Investive Gebarung
Finanzierungstätigkeit	Finanzierungstätigkeit

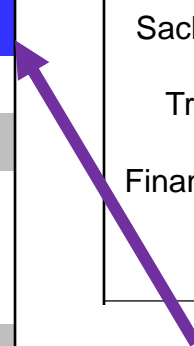
+/- liquide Mittel



Vermögenshaushalt	
Aktiva	Passiva
Langfristiges Vermögen	Nettovermögen
	Nettoergebnis
	Kapitaltransfer
Liquide Mittel	
	Langfristige Fremdmittel
Forderungen	Verbindlichkeiten

Ergebnishaushalt	
Aufwand	Erträge
Personal	Operative Verwaltungstätigk.
Sachaufwand	Transfers
Transfers	Finanzerträge
Finanzaufwand	

+/- Nettoergebnis



# Kontenzuteilung zu den 3 Haushalten

Finanzierungshaushalt	
Einzahlung	Auszahlung
MVAG mit	beginnt mit 3...
<b>Kontenklasse</b>	
<b>0 - 8</b>	

+/- liquide Mittel

Vermögenshaushalt	
Aktiva	Passiva
MVAG mit	beginnt mit 1...
<b>Kontenklasse</b>	
<b>0 - 3 u. 9</b>	

Ergebnishaushalt	
Aufwand	Erträge
MVAG mit	beginnt mit 2...
<b>Kontenklasse</b>	
<b>4 - 8</b>	

+/- Nettoergebnis

# Buchungsfall

---

Ankauf von Reinigungsmaterial im Kindergarten

Bezahlung erfolgt über das Girokonto

Lösung nach VRV 1997:

Buchung Soll/Ist auf 1/240-454

Zahlweg Giro

# Buchungsfall

Vermögenshaushalt	
Aktiva	Passiva
Langfristiges Vermögen	Nettovermögen
	Nettoergebnis
	- 120
	Kapitaltransfer
<b>Liquide Mittel</b>	
<b>-120</b>	Langfristige Fremdmittel
Forderungen	Verbindlichkeiten

Ergebnishaushalt	
Aufwand	Ertrag
120	

Finanzierungshaushalt	
Einzahlung	Auszahlung
	120

Ankauf von Reinigungsmaterial im Kindergarten  
 Die Bezahlung erfolgt über das Girokonto - € 120,-

Haushaltsstelle 1/240-454

MVAG **2221** im EHH

**3221** im FHH

RE.

Zahl.

**Giro 1151**  
**Konto 210**

# Buchungsfall - Vorschreibung

---

Von der Gemeinde werden für das 1. Quartal die Wasserbezugsgebühren vorgeschrieben. Die Vorschreibungen belaufen sich auf insgesamt € 17.000,-.

Lösung nach VRV 1997:

Vorschreibung mittels Personenkonten  
Buchung Soll auf 2/850+852

# Buchungsfall

Vermögenshaushalt	
Aktiva	Passiva
Langfristiges Vermögen	Nettovermögen
	Nettoergebnis
	Kapitaltransfer
Liquide Mittel	
	Langfristige Fremdmittel
Forderungen	Verbindlichkeiten

Ergebnishaushalt	
Aufwand	Ertrag

Finanzierungshaushalt	
Einzahlung	Auszahlung

Vorschreibung Wasserbezugsgebühren € 17.000

Haushaltsstelle 2/850+852

MVAG **2113** im EHH

Ergebniswirksam

Vermögenswirksam

**Konto 233**

MVAG **1132**



# Buchungsfall

Vermögenshaushalt	
Aktiva	Passiva
Langfristiges Vermögen	Nettovermögen
	Nettoergebnis
	+ 17.000
	Kapitaltransfer
Liquide Mittel	
	Langfristige Fremdmittel
Forderungen	Verbindlichkeiten
+ 17.000	

Ergebnishaushalt	
Aufwand	Ertrag
	+ 17.000

Finanzierungshaushalt	
Einzahlung	Auszahlung





Vorschreibung Wasserbezugsgebühren € 17.000

Haushaltsstelle 2/850+852  
MVAG **2113** im EHH


**Konto 233**  
MVAG **1132**

**Kein Zahlungsfluss !**

# Auswirkung im Ergebnishaushalt

MVAG	MVAG	Mittelverwendungs- u. aufbringungsgruppen	
Ebene	Code		
1	211	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	
2	2113	<i>Erträge aus Gebühren</i>	 + 17.000
1	212	Erträge aus Transfers	
1	213	Finanzerträge	
<b>SU</b>	<b>21</b>	<b>Summe Erträge</b>	 + 17.000
1	221	Personalaufwand	
1	222	Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	
1	223	Transferaufwand (lfd. Transfers u. Kapitaltransfers)	
1	224	Finanzaufwand	
<b>SU</b>	<b>22</b>	<b>Summe Aufwendungen</b>	
<b>SA0</b>	<b>SA0</b>	<b>(0) Nettoergebnis (21-22)</b>	 + 17.000
1	230	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	
1	240	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	
<b>SU</b>	<b>23</b>	<b>Summe Haushaltsrücklagen</b>	
<b>SA00</b>	<b>SA00</b>	<b>Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrückl. (Saldo 0 +/- SU23)</b>	

# Auswirkung im Vermögenshaushalt

Ebene	Code	Aktiva		
<b>0</b>	<b>10</b>	<b>Langfristiges Vermögen</b>		
1	101	<i>Immaterielle Vermögenswerte</i>		
1	102	Sachanlagen		
1	103	Aktive Finanzinstrumente/Langfristiges Finanzvermögen		
1	104	Beteiligungen		
1	106	Langfristige Forderungen		
<b>0</b>	<b>11</b>	<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		<b>+ 17.000</b>
1	113	Kurzfristige Forderungen		
2	1132	<i>Kurzfristige Forderungen aus Abgaben</i>		<b>+ 17.000</b>
1	114	Vorräte		
1	115	Liquide Mittel		
1	116	Aktive Finanzinstrumente/Kurzfr. Finanzvermögen		
1	117	Aktive Rechnungsabgrenzung		
<b>SU</b>		<b>Summe Aktiva (10 + 11)</b>		<b>+ 17.000</b>

# Buchungsfall – Zahlung von Abgaben

---

Wasserbezugsgebühren in der Höhe von € 10.000,-- wurden am Girokonto einbezahlt.

Lösung nach VRV 1997:

Abstattung (=Zahlung) mittels  
Personenkonten

Buchung Ist auf 2/850+852    **Zahlweg Giro**

# Buchungsfall

Vermögenshaushalt	
Aktiva	Passiva
Langfristiges Vermögen	Nettovermögen
	Nettoergebnis
	<b>17.000</b>
	Kapitaltransfer
Liquide Mittel	
<b>+ 10.000</b>	Langfristige Fremdmittel
Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>17.000</b>	
<b>- 10.000</b>	

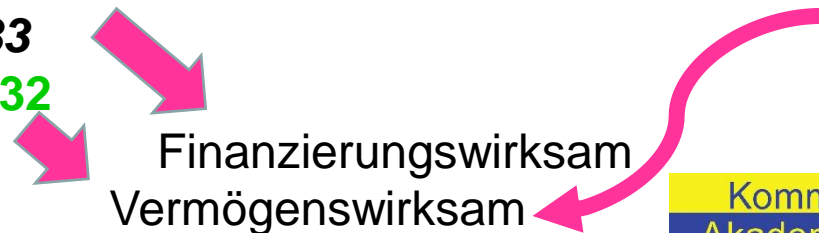
Ergebnishaushalt	
Aufwand	Ertrag
	<b>17.000</b>

Finanzierungshaushalt	
Einzahlung	Auszahlung
<b>+ 10.000</b>	

Abstattung Wasserbezugsgebühren € 10.000 am Girok.



Haushaltsstelle 2/850+852  
 MVAG **3113** im FHH  
**Konto 233**  
 MVAG **1132**

Bankkonto **210** (ZW)  
 MVAG **1151**



# Auswirkung im Finanzierungshaushalt

## MVAG MVAG

Ebene	Code	
1	311	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit
2	3113	<i>Einzahlungen aus Gebühren</i> 
1	312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)
1	313	Einzahlungen aus Finanzerträgen
<b>SU</b>	<b>31</b>	<b>Summe Einzahlungen operative Gebarung</b> 
1	321	Auszahlungen aus Personalaufwand
1	322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)
1	323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)
1	324	Auszahlungen aus Finanzaufwand
<b>SU</b>	<b>32</b>	<b>Summe Auszahlungen operative Gebarung</b>
<b>SA1</b>	<b>SA1</b>	<b>Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 - 32)</b>

# Auswirkung im Vermögenshaushalt

<b>Ebene</b>	<b>Code</b>	<b>Aktiva</b>	
<b>0</b>	<b>10</b>	<b>Langfristiges Vermögen</b>	
1	101	<i>Immaterielle Vermögenswerte</i>	
1	102	Sachanlagen	
1	103	Aktive Finanzinstrumente/Langfristiges Finanzvermögen	
1	104	Beteiligungen	
1	106	Langfristige Forderungen	
<b>0</b>	<b>11</b>	<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	
1	113	Kurzfristige Forderungen	
2	1132	<i>Kurzfristige Forderungen aus Abgaben</i>	 - 10.000
1	114	Vorräte	
1	115	Liquide Mittel	
2	1151	<i>Kassa, Bankguthaben, Schecks</i>	 + 10.000
1	116	Aktive Finanzinstrumente/Kurzfr. Finanzvermögen	
1	117	Aktive Rechnungsabgrenzung	
<b>SU</b>		<b>Summe Aktiva (10 + 11)</b>	

# Buchungsfall – Darlehenaufnahme

---

Für das Vorhaben Amtshausneubau wurde der Gemeinde ein Darlehen in der Höhe von € 70.000,-- auf das Girokonto zugezählt.

Lösung nach VRV 1997:

Soll/ISt – Buchung auf 6/029+346

Zweitkonto Schulden

Zahlweg Giro



# Buchungsfall

Vermögenshaushalt	
Aktiva	Passiva
Langfristiges Vermögen	Nettovermögen
	Nettoergebnis
	Kapitaltransfer
<b>Liquide Mittel</b>	
<b>70.000</b>	Langfristige Fremdmittel
	<b>70.000</b>
Forderungen	Verbindlichkeiten

Ergebnishaushalt	
Aufwand	Ertrag

Finanzierungshaushalt	
Einzahlung	Auszahlung
<b>70.000</b>	

Zuzählung Darlehen für Amtshausneubau auf das Girokonto - € 70.000,-

Haushaltsstelle 6/029+346

MVAG **3514** im FHH RE./Z.

Giro 210 (ZW) **1151**

Langfristige Fremdmittel -  
Schuldenkonto  
**1411**

# Buchungsfall – Darlehenstilgung

---

Abbuchung der Darlehenstilgung vom Girokonto im Betrage von € 5.000

Lösung nach VRV 1997:

Soll/ISt – Buchung auf 1/029-346

Zweitkonto Schulden

Zahlweg Giro

# Buchungsfall - Darlehenstilgung

Vermögenshaushalt	
Aktiva	Passiva
Langfristiges Vermögen	Nettovermögen
	Nettoergebnis
	Kapitaltransfer
<b>Liquide Mittel</b>	
<b>70.000</b>	Langfristige Fremdmittel
<b>- 5.000</b>	<b>70.000</b>
	<b>- 5.000</b>
Forderungen	Verbindlichkeiten

Ergebnishaushalt	
Aufwand	Ertrag

Finanzierungshaushalt	
Einzahlung	Auszahlung
<b>70.000</b>	
	<b>5.000</b>

Abbuchung der Darlehenstilgung vom Girokonto im Betrage von € 5.000

Haushaltsstelle 1/029-346

MVAG **3614** im FHH RE./Z.

Giro (ZW) **1151**

Langfristige Fremdmittel -  
Schuldenkonto  
**1411**

# Buchungsfall – Subvention

---

Die vom Gemeinderat beschlossene Subvention in der Höhe von € 2.000 wird vom Girokonto an den Tennisverein überwiesen.

Lösung nach VRV 1997:

Soll/ISt – Buchung auf 1/265-757

Zahlweg Giro

# Buchungsfall – Subvention

Vermögenshaushalt	
Aktiva	Passiva
Langfristiges Vermögen	Nettovermögen
	Nettoergebnis
	- 2.000
	Kapitaltransfer
<b>Liquide Mittel</b>	
- 2.000	Langfristige Fremdmittel
Forderungen	Verbindlichkeiten

Ergebnishaushalt	
Aufwand	Ertrag
2.000	

Finanzierungshaushalt	
Einzahlung	Auszahlung
	2.000

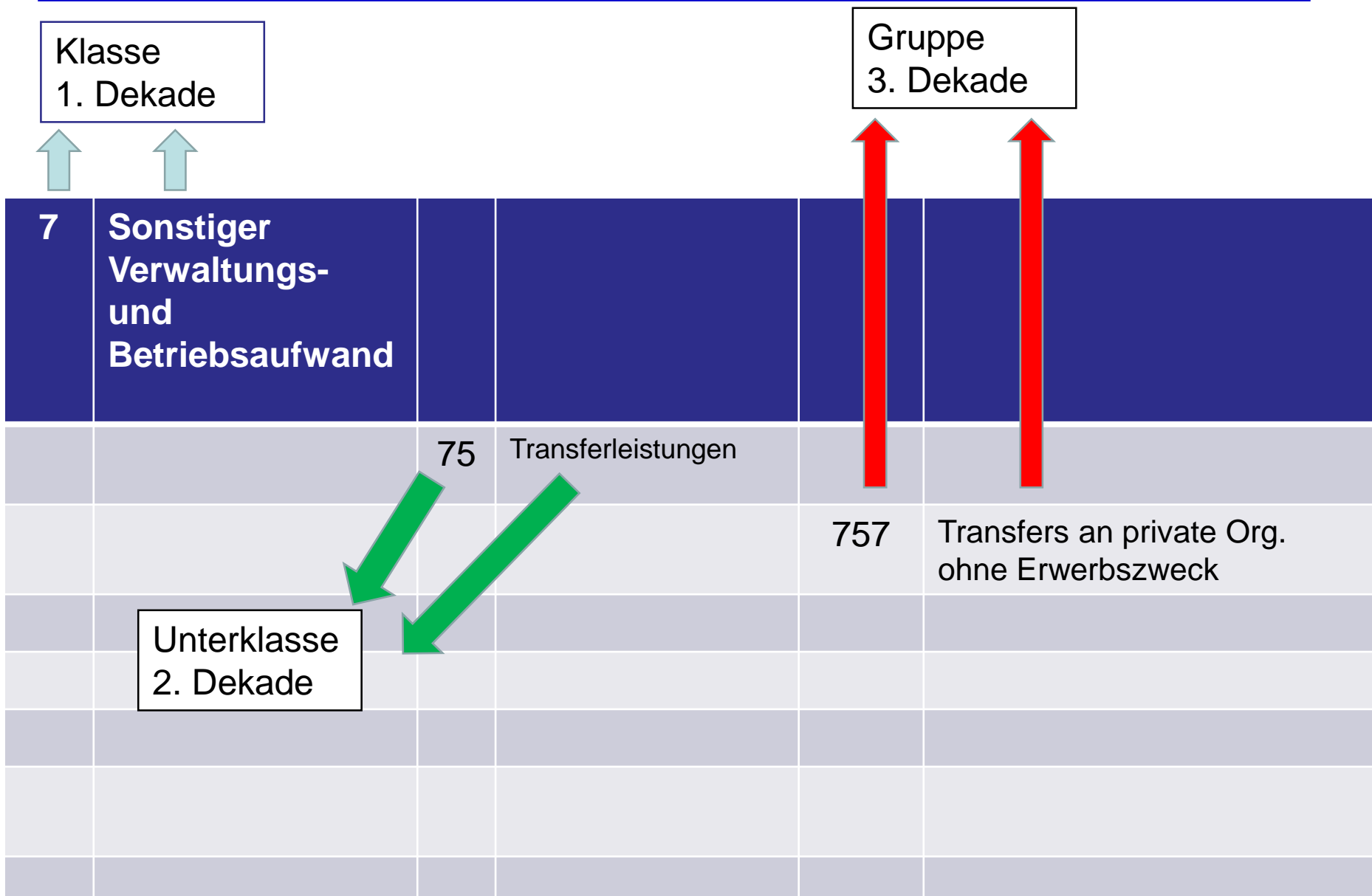
Die vom Gemeinderat beschlossene Subvention in der Höhe von € 2.000 wird vom Girokonto an den Tennisverein überwiesen.

Haushaltsstelle 1/265-757  
 MVAG **2234** im EHH  
**3234** im FHH

RE./Z.

Giro (ZW)  
**1151**

# Buchungsfall - Subvention



# Buchungsfall – Ertragsanteile

Die Abrechnung der Ertragsanteile für den Monat Dezember liegt vor:

Ertragsanteile abg.BVS	101.000
NÖKAS	20.000

Der Saldo von € 81.000 wird auf dem Girokonto der Gemeinde vereinnahmt.

**Lösung** nach VRV 1997:

Soll/ISt – Buchung auf 2/925+8594 u.  
1/562-752

Zahlweg Giro + ZW Verrechnung

# Buchungsfall – Ertragsanteile

Die Ertragsanteileabrechnung für den Monat Dez. liegt vor:

Ertragsanteile abg.BVS	101.000	
NÖKAS		20.000

Der Saldo von € 81.000 wird auf dem Girokonto vereinnahmt.

## Lösung nach VRV 2015:

*HHSt. 2/925+859*

Giro (ZW)

- MVAG **2112** im EHH **1151**
- **3112** im FHH RE./Z. ZW Verr.??

*HHSt. 1/562-752*

- MVAG **2231** im EHH **1151**
- **3231** im FHH RE./Z.



# Buchungsfall – Ertragsanteile

Vermögenshaushalt	
Aktiva	Passiva
Langfristiges Vermögen	Nettovermögen
	Nettoergebnis
	<b>+ 81.000</b>
	Kapitaltransfer
<b>Liquide Mittel</b>	
<b>+ 81.000</b>	Langfristige Fremdmittel
Forderungen	Verbindlichkeiten

Ergebnishaushalt	
Aufwand	Ertrag
<b>20.000</b>	<b>101.000</b>

Finanzierungshaushalt	
Einzahlung	Auszahlung
<b>101.000</b>	<b>20.000</b>

Ertragsanteileabrechnung für den Monat Dez.:

Ertragsanteile abg.BVS	101.000
NÖKAS	20.000

HHSt. 2/925+859

MVAG **2112** im EHH

**3112** im FHH

RE./Z.

Giro (ZW)

**1151**

# Buchungsfall – Traktorankauf

---

Die Gemeinde erhält am 10.4. für den gelieferten Traktor eine Rechnung in Höhe von € 120.000,--. Die Bezahlung erfolgt mittels Banküberweisung am 27.4.

Lösung nach VRV 1997:

Soll – Buchung am Lieferantenkonto und auf der HHSt. 1/820-040

IST – Buchung am Lieferantenkonto und auf der HHSt. 1/820-040 bei Zahlung mittels Zahlweg Giro

# Buchungsfall – Traktorankauf

Vermögenshaushalt	
Aktiva	Passiva
Langfristiges Vermögen	Nettovermögen
<b>+ 120.000</b>	Nettoergebnis
	Kapitaltransfer
<b>Liquide Mittel</b>	
<b>- 120.000</b>	Langfristige Fremdmittel
Forderungen	Verbindlichkeiten
	<b>+ 120.000</b>
	<b>- 120.000</b>

Ergebnishaushalt	
Aufwand	Ertrag

Finanzierungshaushalt	
Einzahlung	Auszahlung
	<b>120.000</b>

Traktorankauf € 120.000,--

Bei Rechnungslegung:

HHSt. 1/820-040

MVAG **1025** im VHH RE

331 Kfr. Verblk.

**1521**

Bei Zahlung:

HHSt. 1/820-040

MVAG **3414** im FHH Zahl.

210 ZW Giro

**1151**

Kommunal  
Akademie NÖ

# Auswirkung im Vermögenshaushalt

<b>Ebene</b>	<b>Code</b>	<b>Aktiva</b>	
<b>0</b>	<b>10</b>	<b>Langfristiges Vermögen</b>	
1	101	<i>Immaterielle Vermögenswerte</i>	
1	102	Sachanlagen	+ 120.000
1	103	Aktive Finanzinstrumente/Langfristiges Finanzvermögen	
1	104	Beteiligungen	
1	106	Langfristige Forderungen	
<b>0</b>	<b>11</b>	<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	
1	113	Kurzfristige Forderungen	
2	1132	<i>Kurzfristige Forderungen aus Abgaben</i>	
1	114	Vorräte	
1	115	Liquide Mittel	
2	1151	<i>Kassa, Bankguthaben, Schecks</i>	- 120.000
1	116	Aktive Finanzinstrumente/Kurzfr. Finanzvermögen	
1	117	Aktive Rechnungsabgrenzung	
<b>SU</b>		<b>Summe Aktiva (10 + 11)</b>	



# Buchungsfall – Amtshaus

---

Für die Errichtung des Amtshauses wird seitens des Spenglers eine Teilrechnung in Höhe von € 35.000,-- vorgelegt.

Lösung nach VRV 1997:

Soll – Buchung am Lieferantenkonto und auf der HHSt. 5/029-010

# Buchungsfall – Amtshaus

Vermögenshaushalt	
Aktiva	Passiva
Langfristiges Vermögen	Nettovermögen
<b>+35.000</b>	Nettoergebnis
	Kapitaltransfer
<b>Liquide Mittel</b>	
	Langfristige Fremdmittel
Forderungen	Verbindlichkeiten
	<b>+ 35.000</b>

Ergebnishaushalt	
Aufwand	Ertrag

Finanzierungshaushalt	
Einzahlung	Auszahlung

Für die Errichtung des Amtshauses wird seitens des Spenglers eine Teilrechnung in Höhe von € 35.000,- vorgelegt.

Bei Rechnungslegung:

**HHSt. 5/029-061**

„Im Bau befindliche Gebäude“  
MVAG **1028** im VHH RE

331 Kfr. Verblk.

**1521**

Kommunal  
Akademie NÖ

# Rotabsetzung § 13 Abs. 2 VRV 2015

---

- Absetzungen sind zulässig, wenn es sich um nicht veranschlagte Rückersätze handelt
- Bei Rückersätzen von Abgaben und von Mittelverwendungen für Leistungen für Personal ist die Absetzung ohne zeitliche Beschränkung zulässig.
- Text inhaltlich wie in VRV 1997

# Ausblick

---

- Haushalts-, Kassen- und Buchungswesen
- Spezielle Buchungsfälle
- Abschreibungen
- Rückstellungen
- Wertberichtigungen
- Rechnungsabgrenzung
- Abschlussbuchungen



# Notizen

---